



Hamburg Programme for Scholars at Risk (HPSAR)

Angaben zur Kandidatin / zum Kandidaten:

Vorname(n): _____

Nachname(n): _____

Geschlecht: Männlich Weiblich Divers Keine Angabe

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ): _____

Geburtsort und Geburtsland: _____

Nationalität(en): _____

Akademischer Titel: _____

Fachgebiet: _____

Datum der Promotion (TT.MM.JJJJ): _____

Letzte wissenschaftliche Position außerhalb Deutschlands:

Institution: _____

Land, Ort: _____

Dauer: _____

Zeitpunkt der Ausreise aus dem Heimatland (TT.MM.JJJJ): _____

Aktueller Aufenthalt:

Institution: _____

Land, Ort: _____

Aktueller aufenthaltsrechtlicher Status (im Aufenthaltsland): _____

Vorgesehenes Gastinstitut:

Wissenschaftliche/r Mentor/in:

Arbeitstitel des Forschungsvorhabens und des Drittmittelformats:

Beantragter Förderzeitraum (max. 12 Monate):

Der Kandidat/die Kandidatin verfügt über Sprachkenntnisse, die ihm/ihr erlauben, das
geplante Forschungsvorhaben durchzuführen

Beigefügt sind folgende Unterlagen:

Von der Kandidatin/vom Kandidaten erstellte Kurzdarstellung des Forschungsvorhabens (max.
3 Seiten)

Tabellarischer Lebenslauf des Kandidaten/der Kandidatin (max. 3 Seiten)

Publikationsliste

Nachweis der Gefährdung entsprechend Programminformation

Promotionsurkunde oder Äquivalent (Kopie)

Forschungsplatz- und Betreuungszusage des wissenschaftlichen Mentors/ der wissenschaftlichen Mentorin

Name der Mentorin/des Mentors:

Name des Gastinstituts:

Adresse des Gastinstituts (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Land):

Kommunikationsdaten des Gastinstituts (Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse):

Hiermit bestätige ich, dass alle für das Forschungsvorhaben benötigten Einrichtungen, Geräte und Verbrauchsmaterialien zur Verfügung stehen und ich autorisiert bin, der Kandidatin/dem Kandidaten einen Forschungsplatz zur Verfügung zu stellen.

Ich erkläre hiermit, dass mir keine Tatsachen oder besonderen Aspekte bekannt sind, die eventuell gegen eine Förderung sprechen könnten (z. B. mögliche Konflikte mit rechtsverbindlichen Grundsätzen der Wissenschaftsethik, Gefahr des rüstungsrelevanten Technologietransfers i. S. gesetzlicher Regelungen, etc.).

Ich versichere, dass für die Kandidatin/den Kandidaten im Falle einer Förderung die gleichen Sicherheitsbedingungen wie für andere am Institut tätige Wissenschaftler gewährleistet werden. Ich werde als wissenschaftliche/r Mentorin/Mentor zur Verfügung stehen und eine wissenschaftliche Begleitung des Forschungsaufenthaltes sowie die Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und rechtsverbindlicher Grundsätze der Wissenschaftsethik im Rahmen der Betreuung gewährleisten.

Ort/Datum

Unterschrift der Mentorin/des Mentors

Angaben zur Unterzeichnenden Person:

Titel

Vorname und Name

Position und Organisationseinheit

Ort/Datum

Unterschrift der Leitung der aufnehmenden Fakultät oder berechtigte/r Vertreter/in

Angaben zur Unterzeichnenden Person:

Titel

Vorname und Name

Position und Organisationseinheit

Fragenkatalog für die Stellungnahme des wissenschaftlichen Mentors/ der wissenschaftlichen Mentorin

1. Kennen Sie die nominierte Person persönlich oder haben Sie Kontakte zu ihrem derzeitigen Institut?
2. Wie beurteilen Sie den wissenschaftlichen Werdegang und die bisherigen wissenschaftlichen Leistungen (z.B. Publikationen) der nominierten Person – unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten, unter denen sie bislang tätig war?
3. Wie beurteilen Sie das gegenwärtige wissenschaftliche Profil sowie das wissenschaftliche Potenzial der nominierten Person?
4. Wie bewerten Sie das vorgelegte Forschungsvorhaben der nominierten Person (insbesondere in Hinblick auf wissenschaftliche (methodische) Qualität, Durchführbarkeit am Gastinstitut, Möglichkeiten der wissenschaftlichen Weiterentwicklung, Erfolgsaussichten im beantragten Förderzeitraum)?
5. Sofern sicherheitsrelevante Aspekte aufgrund des beantragten Forschungsvorhabens betroffen sind, erläutern Sie bitte anhand Ihrer Abwägung von Chancen und Risiken, warum Sie den Antrag dennoch unterstützen.
6. Inwieweit haben Sie bei der Entstehung des von der nominierten Person vorgelegten Forschungsvorhabens mitgewirkt? Welche Überschneidungen wird es zu weiteren Arbeiten an Ihrem Institut geben?
7. Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um der nominierten Person während des Aufenthaltes an Ihrem Institut fachliche und berufliche Orientierung sowie Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Zeit nach Ablauf der Förderung zuteilwerden zu lassen?
8. Welche Perspektiven sehen Sie hinsichtlich einer möglichen Integration der nominierten Person in den Arbeitsmarkt (innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft, innerhalb oder außerhalb Deutschlands) nach Ablauf der Förderung?
9. Bitte bestätigen Sie, dass die deutschen oder englischen Sprachkenntnisse der nominierten Person zur erfolgreichen Durchführung des Forschungsvorhabens und zur Weiterqualifikation ausreichen.
10. Bitte bestätigen Sie, dass eine Finanzierung des Forschungsaufenthaltes der nominierten Person nicht mithilfe anderer Finanzmittel erfolgen kann.